

Girls'Day - „Expedition ins Reich der Chefinnen“

Am Donnerstag, den 23. April 2009 fand der 9. Girls'Day statt, an dem auch die WeiberWirtschaft wieder teilnahm. Wie in den Jahren zuvor, konnten sich wieder 20 Mädchen aus verschiedenen Schulen anmelden.



Zur Begrüßung erhielten alle Mädchen ein Namensschild und eine Infomappe.

Folgendes Programm erwartete die Mädchen:

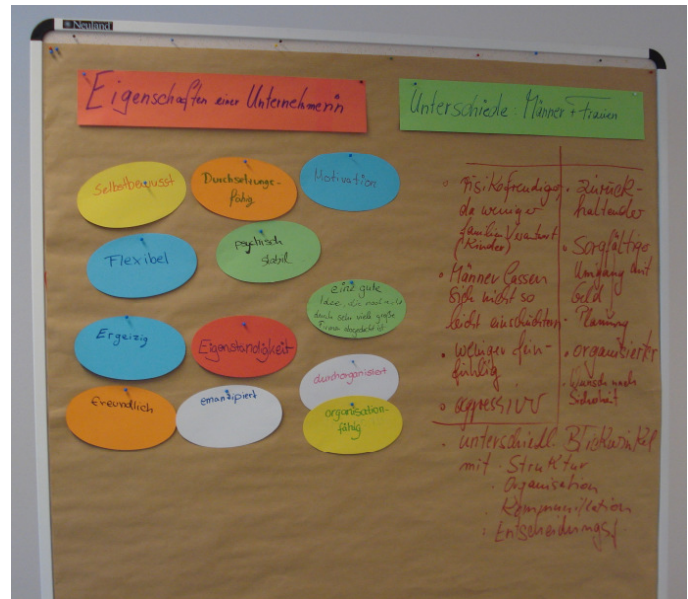
10:00 Uhr	Begrüßung
11:15 Uhr	Workshop
11:30 Uhr	Rundgang durch die WeiberWirtschaft

Gruppe 1	Gruppe 2
Sabine Balke Spinnboden Lesbenarchiv	Iris Naujoks 2sam Trauringe
Anke Gimbal Deutscher Juristinnenbund	Andrea Wünsche Magnet Musik
Gemeinsame Pause im Hof bzw. in der Gründerinnenzentrale	
Stefanie Hein Animationssoftware	Michaela Cmok und Catrin Ziegler Quasi moda

Pünktlich um 10:00 Uhr begann der Tag für die 20 Schülerinnen aus verschiedenen Berliner Schulen in der Gründerinnenzentrale. Dort stellten sich Antje Ripking von der Gründerinnenzentrale, Stefanie Hirsch und Sandy Teichmann von der WeiberWirtschaft und Ines Hecker von Ines Hecker Consult vor, die den Tag gemeinsam mit den Mädchen verbrachten. In der Vorstellungsrunde der Schülerinnen, baten wir darum uns kurz ihre Berufswünsche zu nennen, soweit sie überhaupt schon vorhanden sind. Dabei stellte sich heraus, dass sich viele vorstellen können im juristischen oder naturwissenschaftlichen Bereich zu arbeiten, aber einige können sich auch vorstellen, sich später selbstständig zu machen.

Genau an dieser Stelle setzte der nächste Programmpunkt ein.

Zum weiteren Teil der Vorstellungsrunde gehörte nämlich ein kleiner Workshop "Hier entscheide ich! Freiheit und Fußangeln der Selbständigkeit" mit Antje Ripking und Ines Hecker. Hierbei konnten die Mädchen aktiv mitarbeiten und aufzählen, welche Eigenschaften sie mit einer Unternehmerin verbinden. Als Ergebnis kam heraus, dass die Schülerinnen sich eine Unternehmerin als selbstbewusste, flexible, physisch stabile und entscheidungsfähige Frau vorstellen. Danach fragten Ines Hecker und Antje Ripking, welche Unterschiede sie zwischen Männern und Frauen als UnternehmerInnen sehen. Zum Abschluss des Workshops wurden die Schritte zur Existenzgründung formuliert, die bei den Mädchen großes Interesse fanden und auch eifrig mitgeschrieben wurden.



Danach begann der Rundgang im Haus der WeiberWirtschaft eG wobei die Mädchen in 2 Gruppen geteilt wurden. Die 1. Gruppe besuchte Iris Naujoks von 2sam Trauringe, Andrea Wünsche von Magnet Musik und die Modedesignerinnen von Quasi moda nach einer Mittagspause. Die 2. Gruppe besuchte den Spinnboden e. V., den Deutschen Juristinnen Bund und nach der Mittagspause Stefanie Hein und deren Untermieter.



In der 2. Gruppe wurde unter anderem beim Spinnboden folgende Fragen gestellt: was macht der Spinnboden e. V. eigentlich, wie unterstützen sie Frauen beim „coming-out“, was kann man für Beratung bekommen und welchen Sinn hat die Bibliothek. Beim Deutschen Juristinnenbund wurden allgemeine Fragen zum Studium gestellt, wo man später als Juristin arbeiten kann und ob ein Auslandsstudium in Frage kommt, wenn man Juristin werden möchten.



Anschließend machten beide Gruppen gemeinsam bei herrlichem Sonnenschein eine Mittagspause auf den Bänken im Hof der WeiberWirtschaft.

Nach der Mittagspause ging es dann zu den letzten Stationen des Tages. Dabei wurden in der 2. Gruppe bei Frau Hein Einblicke in die Programmierung von Spielen und Internetseiten gewährt und es wurde gezeigt, wie man T-Shirts bedruckt.

Zum Abschluss des Tages trafen sich die beiden Gruppen wieder in der Gründerinnenzentrale und füllten als Feedback zum Tag die vorbereiteten Fragebögen aus.

Feedbackfragebogen

Name: _____

Wie findest Du die einzelnen Mieterinnen?

	sehr gut 😊	gut 😊	O.K. 😊	ging so 😊	schlecht 😞	sehr schlecht 😞
Spreiboden						
idb						
Stefanie Hein						
Shirin Trautinger						
Magret Heide						
Classimoda						

Wie findest Du den Tag insgesamt?

	sehr gut 😊	gut 😊	O.K. 😊	ging so 😊	schlecht 😞	sehr schlecht 😞

Hier ist Platz für Deine Verbesserungsvorschläge, Kritik oder Dein Feedback:

Nach der Verabschiedung erhielt jede Schülerin ihre Teilnahmebestätigung.

Anhand der Fragebögen war das Feedback der Schülerinnen durchweg positiv. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Mieterinnen, die sich am Girls' Day beteiligt haben und den Schülerinnen einen Einblick in die Welt der Chefinnen gewährt haben! Vielen Dank!

Für alle Beteiligten war es ein gelungener und interessanter Tag und wir freuen uns auf den nächsten Girls' Day 2010!!!

www.weiberwirtschaft.de
www.gruenderinnenzentrale.de